

Sächsische Zeitung*

SZ-ONLINE.DE

13 Tonnen Dosenbier landeten im Garten

11.05.2001

Eckartsberg. Der Lkw-Fahrer hatte nur einen Ruck gemerkt. Umso tiefer stand ihm Minuten später die Fassungslosigkeit im Gesicht geschrieben. Und noch fassungsloser waren Alexander und Amalia Betz, die seit vier Jahren im Haus Nummer 10 an der Löbauer Straße wohnen: Als der Lkw gestern früh kurz vor Neun von Zittau in Richtung Löbau unterwegs war, löste sich aus bisher ungeklärter Ursache die Anhängerkupplung. Der Hänger kam ins Schleudern, riss eine Werbetafel und einen Telefonmasten um, durchbrach den Zaun des Hauses Nummer 10 und landete im Vorgarten. Der Garten wurde dabei total verwüstet, Möhren und Zwiebeln sind futsch. Das Ehepaar selbst kam mit dem Schrecken davon. Zum Zeitpunkt des Unglücks waren beide schon bei der Gartenarbeit - zum Glück nicht im Vorgarten, sondern hinter dem Haus. "Nicht daran zu denken, wenn wir hier vorn gearbeitet hätte", war der Hausbesitzer sichtlich erschüttert. Auf 20 000 Mark schätzte die Polizei den Sachschaden auf den ersten Blick. Die Ladung - 13 Tonnen Urkrostitzer in Dosen - konnte nur mit Hilfe vieler Hände geborgen werden: Ein ungewöhnlicher Einsatz für die Feuerwehrleute aus Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf. Sie brauchten gestern mehrere Stunden, um Büchse für Büchse in ein anderes Fahrzeug umzuladen. Während der anschließenden Bergung des Anhängers musste die Löbauer Straße voll gesperrt werden. (SZ/ju)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/13nbsptonnen-dosenbier-landeten-im-garten-431906.html>
